## Beschlussempfehlung

Ausschuss für Ernährung, Landwirtschaft, Verbraucherschutz und Landesentwicklung Hannover, den 06.05.2015

## Verbraucherschutz ausbauen: Marktwächter Energie für Niedersachsen

Antrag der Fraktion der SPD und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen - Drs. 17/2550

(Es ist keine Berichterstattung vorgesehen.)

Der Ausschuss für Ernährung, Landwirtschaft, Verbraucherschutz und Landesentwicklung empfiehlt dem Landtag, den Antrag in folgender Fassung anzunehmen:

## Entschließung

## Verbraucherschutz ausbauen: Marktwächter Energie für Niedersachsen

Die Verbraucherzentralen fordern, dass die Märkte nicht nur aus Anbietersicht, sondern auch aus Verbrauchersicht bewertet werden müssen. Diese Forderung wird durch die regierende Politik auf Bundesebene und Länderebene unterstützt.

Die Verbraucherzentralen haben hierfür das Konzept "Marktwächter: Erkennen-Informieren-Handeln" entwickelt. Es sieht eine systematische Marktbeobachtung vor, die sich auf die Beratungsfälle der Verbraucherzentralen stützt. Für die Märkte "Finanzwelt" und "Digitale Dienstleistung" sind bereits Marktwächter in zehn anderen Bundesländern entwickelt worden.

Der Energiemarkt hat nicht nur für Niedersachsen eine elementare Bedeutung. Dieser Markt ist hochdynamisch und gekennzeichnet durch undurchsichtige Vertragsbedingungen, Mehr-Markenstrategien der Anbieter, Lockvogelangebote und scheinbare Transparenz. Es gilt, die unabhängige Interessenvertretung der Verbraucherinnen und Verbraucher zu stärken und somit das kritische Marktverhalten der Anbieter transparent, vergleichbar und in der Rechtsdurchsetzung effektiv auszurichten.

Der Landtag begrüßt, dass die Landesregierung

- gemeinsam mit der Verbraucherzentrale Niedersachsen den Marktwächter aufbaut und
- prüft, mit welchen anderen Bundesländern der Marktwächter Energie in Kooperation treten kann.

Der Landtag fordert die Landesregierung auf, die Voraussetzungen für eine Kofinanzierung durch den Bund ab 2016 zu schaffen.

Hermann Grupe Vorsitzender